

Sonnabends den 3. Augustus, 1754.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl,

No.



32.

Wochentlich-**Stettinische**
Frage- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienmünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wollen- und Getreide-Preise von Vorp-
und Hinter-Pommern.

I. AVERTISSEMENT.

Dem Publico dienet zur Nachricht, daß von denen dieses Frühjahrs allhier angelangten Früchten, nur
noch circa 100 Kisten Citronen unverkauft sind, und also ferner alle Woche, Donnerstags Vormit-
tag 10 halb Uhr, mit der öffentlichen Auction, so lange bis solche völlig aufgeräumt, continuiret wer-
den wird.

2. Sachen

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Da zum Verkauf der hinter dem hiesigen Schlosse gelegenen Königl. Schmiede, und des hiesigen feindlichen Inventari, als: ein Blasebalg mit Stange und Zubehör, ein Amboss, ein eiserne Speers Horn, fünf Hammer von mittelmäßiger Größe, zwey große Zangen, eine eiserne Wisch, Stange, welches alles in gutem Stande ist, anderweitige Termini Licitationis auf den 22ten und 29ten dieses, und 5ten Augusti c. angesetzt worden; So haben sich alsdenn diejenigen, so solche Schmiede kaufen wollen, auf der hiesigen Königl. Krieges- und Domainen-Cammer zu melden, ihren Both ad protocolum zu geben, und zu gewärtigen, daß plus licitanti in ultimo Termino solche Schmiede, samt dem Inventario, bis auf königliche allergnädigste Approbation zugeschlagen werden solle. Wobey zugleich beandt gemacht wird, daß auf diese Schmiede, außer 5 Rthlr. so jährlich an das Amt Stettin gezahlet werden müssen, keine Dacia haften. Signatum, Stettin den 11ten Julii 1754.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Den 5ten Augusti c. sollen in des Bäcker Hebben jun. Hause in Stettin, von dem Notario Schüler, Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr, allerhand Kaufmanns Waaren, bestehend in gold- und silbernen Brust-Lägen und Palatin, Seiden-Band, halb Seiden-Zeus, Säge, Handschuhe, Schuhe und Pantoffeln, Masquen, Fuchtel, Toback, Dosen, Tombachene Stock-Krücken, Knöpfe, Porce-Laine Stock-Knöpfe, Dand-Knöpfe, Ohr-Gehänge, Pale-Creuzer, vergoldete Knöpfe, Fischbeinene Röhre, Manns Hals-Lücher, Regen- und Hirschfänger-Gehende, Spanische Röhre, eine Riste Kugel-Seife, Schnupf-Toback, Puder, Knie- und Stock-Bänder, blecherne Dosen 10. per modum auctionis zu Selde gemacht werden; Wannemherd die Liebhabere ersuchet werden, sich sowohl den 5ten Augusti, als auch die folgende Tages Vor- und Nachmittags beliebigst einzufinden. Und als auch auf Veranlassung eines Königl. Puppelens Collegii einige Präctiosa verauctionisrat werden sollen, so soll davon dem künftigen Intelligenz-Settel, und Stettinischen Zeitungen die Specification inseriret, und der Ort und Termin, wo die Verauctionierung geschehen soll, beandt gemacht werden.

Nachdem zu Verkaufung des in der Morichfeldischen Wadding im Amte Colbas befindlichen, zu Fährden-Holz dienlichen Dächern, Eichen- und Eichen-Fichten, und Eisen-Holzes, eine abermalige Licitation veranlaßt, und Termini Licitationis auf den 27ten Junii, 3ten und 27ten Augusti c. anberahmet worden; So wird solches hierdurch beandt gemacht, und können diejenigen, so Belieben tragen dieses Holz zu erlangen, sich in gedachten Tagen, besonders am letzten, Vormittags 10 Uhr auf der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einzufinden, ihren Both thun, und gewärtigen, daß mit dem Reißbleibenden Contract geschlossen werden wird. Signatum, Stettin den 27ten Julii 1754.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Als zu Verkaufung des in den Wäldungen bey Ober- und Mittel-Carlshoch im Amte Friedrichs-Walde, fürhandenen Nadel-Holzes, anderweitige Termini Licitationis auf den 27ten Junii, 1ten und 27ten Augusti c. anberahmet worden; So wird solches hierdurch öffentlich beandt gemacht, und können die Liebhabere sich in gedachten Tagen, besonders am letzten, Vormittags auf hiesiger Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einzufinden, ihren Both thun, und gewärtigen, daß mit dem Reißbleibenden Contract geschlossen werden soll. Signatum, Stettin den 27ten Julii 1754.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Da der sogenannte Köllingshoff, in dem Städtchen Sülzow, mit denen darauf befindlichen Gebäuden, auch dazu gehörigen Doff- und Garten-Stellen, zu vier Bäuer-Wohnungen, per modum licitationis verkauft werden soll, und Termini Licitationis auf den 12ten und 27ten Julii, auch 5ten Augusti c. vor die Königl. Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer angesetzt worden; So wird dem Publico solches hierdurch beandt gemacht, und können diejenigen, so dieses Haus und Vertienheiten zu kaufen willens sind, sich in Terminis praetis, bey früher Tages-Zeit, auf die Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einzufinden, und gewärtigen, daß in ultimo Licitationis Termino, diese Immobile, dem Reißbleibenden, bis auf hohe Königl. Approbation, zugeschlagen werden solle. Signatum, Stettin den 27ten Junii 1754.

Königl. Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Nachdem zu erblicher Verkaufung der Wind-Mühle in dem Stettinischen Amte, Dorff Neuenfischen bereits gewisse Termini Licitationis angesetzt gewesen, auch solche gehörig abwartet worden, in demselben aber sich kein annehmlicher Käufer eingefunden, und daher vor gut befunden worden, solcherwegen anderweitige Terminos Licitationis zu veranlassen; So wird dem Publico hierdurch beandt gemacht, daß zu erblicher Verkaufung vorgedachter Wind-Mühle, von neuen Termini Licitationis auf den 27ten 1754

ersten und zehnten Augusti a. c. anberahmet worden; In welchen diejenigen, so willens sind diese Wind-
 Mühle erb- und eigenthümlich an sich zu kaufen, sich auf hiesiger Königl. Reiches- und Domänen-
 Cammer einzufinden, ihren Vorh ad protocolum geben, und in ultimo Termino gezeitigen können, daß
 die Mühle plus licitanti bis auf erfolgter Königl. Approbation zugeschlagen werden soll. Signatum
 Stettin den 25ten Julii 1754. Königl. Preuss. Pommersche Reiches- und Domänen-Cammer.

Es will der Häcker Barth, sein Haus auf'm Schwelger Hofe, zwischen des Herrn Senatoris Hoff-
 ter und des Herrn Placotomus Häusern innen gelegen, an dem Reißbleihenden verkaufen; Wer also Lust
 hat solches zu kaufen, kan sich bey dem Eigenthümer am Altsbeerers melden, und mit ihm Hand lang
 fragen.

In dem hiesigen S. Johannis Klost. r. sollen den raten Augusti c. allerhand Sachen, als Kleidung,
 Betten, Bekken und Haut-Geräth veranctioniret werden. Es können sich also die Liebhaber des Moro-
 gens von 9 bis 12 Uhr, auch des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr einzufinden, und baares Geld mitbringen,
 wels keinen ohne Bezahlung was abgefollget werden wird.

Feldeborsns Witwe, ist aus wichtigsten und dringenden Ursachen entschlossen, ihr Haus auf dem
 Kobdenberge zu verkaufen; Wer dazu Belieben hat, kan sich je ehe je lieber bey der Eigenthümerin
 melden, und Handlung treffen.

Es will der Müller Meister Lens, seine 6 v Bilschendorff habende Wind-Mühle, auf künstlichem
 Michael in Pacht ausethun, oder auch verkaufen; Es können sich also die Liebhaber bey Ihm alhier auf
 dem alten Tourney melden.

Zukünftigen Mittwoch, als den 7ten Augusti c. sollen bey dem Victualien-Händler Herrn Meyer
 auf'm Kobdenberge, allerhand Meubles, als: Stuh, Kupfer, Bekken, Kästen, Spinde, Stühle, Spiegel,
 u. d. g. veranctioniret werden; Die Liebhaber werden sich Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr
 daselbst einzufinden, und gegen baare Bezahlung die Sachen empfangen.

Beim Kaufmann Christian Schmidt am Wehthor, ist feische Königsberger Butter, in ganzen
 und halben Tonnen, das P und die beste 2 Gr. 9 Pf. Königsberger Käse, 100 Pfund 6 Rthlr. Allerhand
 Weine, auch ein vierfüßiger Wagen, mit blauen Tuch, und breit gefaltig, zu haben.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als der Burg'sche Zimmermann Meister Martin Reth, die laut Contract vom 6ten November
 1753 angenommene Arbeit, auf dem Georff-npellschen adelichen Hofe zu Heintzsdorff, maliciose ver-
 lassen, dortige Herrschaft oder dadurch in Schaden gesetzt, und etliche Schrauben in Stich gelassen, die
 den 12ten Augusti dem Weißbleihenden verkauft werden soll n; So wird bemeldeter Meister Martin
 Reth hieburch zugleich citiret, in Termino praefixo vor dasseten Gerichte, oder vorher durch gütliche und
 unanfechtliche Vorschläge, bey der Herrschaft, den sich sonst zu ziehenden Verdruß, und Schadens haltung
 vorzubringen, auch diejenigen, so angezeigte Schrauben zu ersetzen willens, ersuchet, sich aldenen zu Pelne
 Wehthor einzufinden.

In Verkaufung des Schuster Christian Volgers zu Stargard in der Ihna-Strasse belegenen Hau-
 ses, welches nach Aktus der Oaerum auf 169 Rthlr. 5 Gr. 8 Pf. ählmiret worden, sind Termini auf
 den 16ten Augusti, 6ten September, und 12ten October c. vor dem Stadt-Gericht daselbst angesetzt; In
 welchen die Kauf-Lustige sich melden können.

In Schlawe ist des Brauer Hoffmanns, modo Bauselowen Haus, in der Edlischen Strasse, zum
 ersten Kauff gestellt, und Termini subhastationis auf den 19ten Augusti, 16ten Sept. und 12ten Octo-
 ber c. angesetzt worden, sub comminatioe, daß nach Berücksichtigung des letzten Termini, mit dem Reiß-
 bleihenden geschlossen, und danach keiner weiter gehret werden soll.

Nachdem dem Bürgermeister Sellin, in Regenwalde, von der Königl. Hochverordneten Regle-
 rung, unterm 19ten Junii a. c. committiret worden, die in Possesse bey Daber, hiesigen Drangerien
 zu anctioniren, und dazu Terminus auf den 24ten September c. angesetzt ist; So wird solches hieburch
 bekannt gemacht, und können diejenigen, welche Käufer abzugeben willens, sich aldenen in Possesse
 einzufinden, und gewärtigen, daß plus licitanti die Addection geschehen werde. Die Specification wird der
 Commissarius in Regenwalde, einem jeden, auf Verlangen vphiro communiciren.

In Treptow an der Rega, ist der Bürger und Grantweindrenner Frey, sein in der Langen-Strasse,
 zwischen der Jüdin Isaach, und seligen Bruffen Erben belegenes Wohnhaus, so aus einer Wohnstube,
 2 Cammern und Boden besteht, und vorhin in Postum, Stallung und ein schöner Garten beständig,
 an den Reißbleihenden zu verkaufen gesonnen. Derjenige nun welche dieses Haus cum pertinentiis an
 sich zu kaufen Lust und Belieben haben, können sich bey dem Eigenthümer Frey, melden, und Hand-
 lung fragen.

Als zu Magesbuh, zum Bessen der Cammercy, die Stadt-Schmiede, mit dem dazu belegenen Lande und Gärten, erbs und eigenthümlich veräußert werden soll; so wird solches hiermit öffentlich kund gemacht, und Terminus Licitationis auf den 23ten Augusti anberahmet, da denn diejenigen, so diese Schmiede cum pertinentiis zu erhandeln gedencken, sich vor dem Stadt-Gericht einfinden können, und soll als denn mit dem Meistbietenden Handlung getroffen, auch der Königl. Hochpreilichen Krieger- und Domänen-Cammer Approbation verschaffet werden.

4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Der Schuster Meister Thomasius zu Cammin, verkauft 4 Scheffel Land im Hinter-Gelbe, an den Käufer Herrn Friedrich Buchs zum Todten-Kauff; Welches Königl. Verordnung nach bekannt gemacht wird.

Der Herr Pastor Petrus zu Nietnis, und seine Frau Liebt, Catharina Elisabeth Petrasen, veräußern einen Frauen-Kirchen-Stand, in der S. Marien Kirche zu Solberg, in der Banck sub Nam. 22. an des Bäcker Meisters Buslers ältesten Tochter, Maria Buslers zu Solberg, zum erblichen und Todten-Kauff; welches also Ordnungs-mäßig hiermit bekannt gemacht wird.

Zu Pritz hat der Ackermann Riemann, sein in der Heiligen Geist-Strasse, neben Silbers Wirtwe beladenes Wohnhaus, an den Ko. Schulzen für 145 Rthlr. verkauft; Weßhalb Terminus der Veräußerung auf den 30ten Augusti c. z. angesetzt wird.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Zu Vermietthung des dem Amte der Maurer allhier zugehörigen, und am Rossmarkt belegenen Hause, ist der dritte und letzte Terminus auf den 22ten Augusti c. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt; Daher die Licitanten sodann in besagten Hause sich einfinden, ihr Geboth ad protocolum geben, und gewärtigen können, daß die beste Conditiones offeriret, besonders wegen Feuers-Gefahr, Caution zu bestellen vermag, sofort contrahiret werden soll.

6. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Die eine Welle von Prenzlow, in der Uckermark belegene Gräflich Schluppenbachische Gärten, Schönemarch und Dorschow, sollen von Trinitatis 1755 an, mit best. Alter Winter- und Sommer-Saat, auf 6 Jahre, entweder zusammen, oder auch einzeln verpachtet werden, und ist Terminus zur Licitation auf den in stehenden 21ten Augusti c. z. auf dem Schlosse zu Schönemarch angesetzt; aldaen sich die Pachtlustige um 9 Uhr des Morgens daselbst einfinden, ihr Geboth thun, und gewärtigen können, daß mit demjenigen, so die beste Conditiones offeriret, contrahiret werden soll. Die Pacht-Ausschläge können vorhero in Schönemarch bey dem Herrn Grafen von Schluppenbach selbst, und in Prenzlow, bey dem Ober-Gerichts-Advocato Labesius nachgesehen werden.

Die Pacht-Jahre der Gollnowschen beyden Hospitäl-Äcker und Wiesen, gehen dieses Jahr zu ende, und müssen also anderweitig angebotthen werden. Es sind also Termini Licitationis auf den 1ten und 20ten Augusti, und 26ten September dazu angesetzt; In welchen sich die Liebhabere zu Rathhause stellen, und ihren Both thun können.

Zu Gollnow sind die Pacht-Jahre der S. Catharinen, und S. Georgen Kirchen-Äcker und Wiesen, mit Ausgang dieses Jahres abgelauffen, und sollen von neuen licitiret werden; wozu Termini Licitationis auf den 31ten Julii 28ten Augusti und 25ten September c. z. anberahmet. In welchen sich die Liebhabere des Morgens um 9 Uhr, in der S. Catharinen Kirchen-Stade einfinden, darauf bieten, und gewärtigen können, daß solche denen Meistbietenden auf 6 Jahre zugesprochen, und ihnen darüber die Contracte angefertigt werden sollen.

Zu Berlin ist das Stadt-Äckertwerck, der Stadt-Hoff, von Ostern 1755. zur anderweitigen Verpachtung ausbebotthen, und zu Licitationis-Terminen der 21e und 23te Augusti, und 13te September c. angesetzt; Welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Zu Magesbuh, soll die Stadt-Woll Waage an den Meistbietenden verpachtet werden; Als nun Terminus Licitationis auf den 23ten August angesetzt; So können die Liebhabere sich aldaen bey dem Stadt-Gerichte melden, und gewärtigen, daß mit dem plus licitanti contractet werden solle.

Das Vorwerk Dandelmanshoff bey Greiffenberg, wird künftigen Trinitatis pachtlos, und sind Termini Licitationis auf den 19ten August, 27en und 19ten September angesetzt; Es können sich also

Die Liebhaber zu Rathhause melden, ihr Begehren, und gewärtigen, daß bis auf Königlich Cammer-Adprobation, das Guth dem Reichsörthenden zugeschlagen werde. Die Anschläge können einen jeden vorgewiesen werden.

Beim dem Magistrat zu Berlinchen, sind zur fernereweisigen sechsährigen Verpachtung, des auf künftigen Mariä 1755. pachtlos werdenden hiesigen Stadt-Guths, Termini Licitationis auf den 2ten, 29ten August, und 3ten October a. c. präfixiret.

Zu Publig, soll in Terminis den 23ten August, 13ten und 27ten September a. c. der Weinschand auf 3 oder 6 nacheinander folgende Jahre, aufs neue öffentlich Morgens um 9 Uhr, zu Rathhause licitiret und verpachtet werden; welches also hierdurch bekannt gemacht wird, und es hat plus licitan: zu gewarten, daß ihm derselbe in ultimo Termino addiciret werden soll.

Zu Publig, soll in Terminis den 23ten August, 13ten und 27ten September c. das vom Königlichem Amte permutirte Wortwerck im Gdden Holze, Morgens um 9 Uhr, zu Rathhause auf 3 oder 6 Jahre licitiret werden, welches denen Liebhabern hierdurch bekannt gemacht, und ihnen freygestellt wird, davon vorher die Anschläge bey dem Bürgermeister Schmidt nachzusehen.

7. Sachen so ausserhalb Stettin verlohren worden.

Es ist vor ein Paar Tagen, zwischen Jacobsdorf und Stargard, ein Uhr-Schlüssel, von einer goldenen Repetir-Uhr verlohren gegangen. Das Breite vom Schlüssel ist Carniol, und mit goldenen Louberwerck eingefaßt, und wo man eigentlich die Uhr mit aufzieht, ist von Tombach. Wer nun solchen gefunden, beliebe es im Postamte zu Stargard anzuzeigen, da dann ein Diacompenz gegeben werden soll.

8. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Als den 27ten Julii c. auf dem hiesigen Rathhause ein Spind, worin die Maasse und Gewichte aserviret werden, von einer hiesigen Hand erbrochen, und darans ein halb Quart, und 3 kleine innere Maasse, in welchen von denen Messingernen Gewichten, ein Pfund, und ein Vier-Pfund-Stück, nebst einigen Schlüsseln, heraus genommen worden; So wird solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht, und ein jeder erinnert, wenn dergleichen bey ihm zu lauff gebracht werden sollte, solches anzuhalten, und den Thäter bey n Quartler-Amte zu melden, damit derselbe zur gebührenden Straffe gezogen werden könne, anderergestalt derjenige, welcher solches verheelen möchte, wenn es doch eclattiret, zur gleichmäßigen Straffe gezogen werden soll. Signatum, Stettin den 30ten Julii 1754.

Bürgermeistere und Rath zu Alten Stettin.

9. Citationes Creditorum innerhalb Stettin.

Creditores des gewesenen Fährlich Frederich Wilhelm von der Schulenburg, sind ad liquidandum et deducendum Jura prioritatis auf den 6ten Septembr. a. c. vorgeladen, und zwar mit der Commination, daß sie sonst nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle. Signatum Stettin, den 5ten Junii 1754.

Königl. Preussische Pommersche Regierung.

Da die allhier vor dem Anclammer-Thor belegene Pädagogem-Mühle, so bis daher von der Wittwe Stettinmaen besessen, im jüngstverwichenen Termino Subhastationis, dem Müller Nagel aus Fredericksdorf, als plus licitan i addiciret, und nunmehr inter Creditores der Punctus prioritatis in Terminis den 25ten Julii, 22ten August, und 19ten September a. c. ausgemachet werden soll; So haben diejenigen, so auf irgend eine Weise, an gedachter Mühle Ansprache zu haben vermaynen, sich alsdenn im hiesigen Marien-Stifts-Kirchen-Gericht, zur Justification ihrer Forderung, und zwar in ultimo Termino sub pena praclusa einzufinden.

10. Citationes Creditorum aufferhalb Steffin.

Das Königlich Preussische Hinter-Pommersche Hoff-Gericht zu Cöslin, hat ad instantiam des General-Creantant von Bonin, sämtliche Agnaten der Geschlechter von Bonin und von Böhn, ingleichen alle und jede Creditores, welche actionem realem an dem von ihm, von dem Hauptmann Otto Eschme von Münchow, für 7600 Rthlr. erblich gekauften Gutshe Clannin zu haben vermeinen, per Edictales auf den 27ten Septembr. a. c. respectiv ad exercendum, mit der Commination citiret, daß selbige auf den Ausbleibenden-Fall, und zwar Erstere mit ihrem habenden Lehn-Recht, Letztere aber mit ihren Forderungen gänzlich präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen anferleget werden soll. Welches also hiedurch öffentlich zu jedermannes Notiz gebracht wird. Cöslin, den 12ten Junii 1754.

Königl. Preussisches Hinter-Pommersches Hoff-Gericht.

Das Königlich Preussische Hinter-Pommersche Hoff-Gericht zu Cöslin, hat ad instantiam des Land-Raths Otto Sigmund von Erlleben, des verstorbenen Christoph Albrecht von Erllebens auf Lubben, Jafonke und Seehoff, sämtliche Creditores ad liquidandum, und eventualen Verkauff der Gütter, per Edictales, cum Terminis von 12 Wochen, auf den 30ten Septembr. a. c. mit der Commination citiret, daß selbige auf den Ausbleibenden-Fall gänzlich präcludiret, und in Ansehung dieser Gütter und derselben Verkauf mit ihren Forderungen nicht weiter gehdret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen anferleget werden soll; Welches also auch hiedurch öffentlich zu jedermannes Notiz gebracht wird. Cöslin, den 12ten Junii 1754.

Königl. Preussisches Hinter-Pommersches Hoff-Gericht.

Es soll das Konff-Geld der 14 Rthlr. für des Raschmacher Friederich Messerschmides Haus zu Zempelsburg, den 24ten August. a. c. in Rathhause ausgegahlet werden; weshalb Creditores sich sodann sub pena preclusi et perpetui silentii zu melden.

Es will der Ehrurgus Johann Gottlieb Gesh zu Anclam, aus freyer Hand, sein daselbst am Markte belegenes Wohnhaus und Bardier-Stube, ingleichen einen ihm nahebrigen, und vorm Stolper-Thor belegenen Garten, gerichtlich an dem Rest-lebenden verkaufen, indem derselbe von da weg und nach der Schwienenstraße ziehen will. Nachdem nun derselbe bey einem lofsamen Stadt-G. nicht um Präfixion gewisser Licitationis-Termine gehührende Ansuchung gethan, und desselben Besuch deserviret, auch zu Terminis Licitationis vorbegehender Stücke, der 28te August, 25te September und 23te October a. c. ander-dmet worden sind: So werden alle etwanige Abshaber, so zu diesen Stücken Lust haben sollten, und wovon das Haus von verregieten Stadt-Zimmer- und Maenermeister zu 212 Rthlr. der Gärten aber von verregieten Gärtnern zu 49 Rthlr. 20 Gr. taxiret worden, hiedurch citiret und vorgeladen, in denen präfixierten Terminis, Morgens um 9 Uhr, vor hiesigem Stadt-G. richte in er weinen, ihren Noth ad protocollum zu thun, und zu gewärtigen, wie den Weisshiehenden solwe S. d. h. zugeschar gen werden sollen. Wie denn auch desselben sämtliche Creditores in denen anberatheten Terminis zu gleich zu erscheinen gleichfalls hiermit citiret und vorgeladen werden.

Der Bürger Prochnow, erhandelt und hat gekauft von der Wittve Spickermannen zu Belgard, ihres Wohnhaus auf der Schneckenburg; Und werden daher alle, so an solchem Hause Anrecht und Forderungen zu haben vermeinen, oder Anspruch haben, hiermit erinnert, solche a dato 8 Wochen zu machen, widelgenfalls keiner hiernächst gehdret, noch weit weniger seine Forderung vor richtig erkannt, vielmehr einem jeden ein ewiges Stillschweigen hiermit und hiedurch auftriget ist und wird.

Der Commissarius, Accise- und Zoll-Inspector Kühne, hat sein Wohn- und Eckhaus zu Cammin, am Markte belegen, so er vor einigen Jahren, von des seligen Samuel Krausen Erben gekauft, nunmehr so an den Kaufmann Bogislaw Heydemann daselbst, wiederum erb- und eigenthümlich für 800 Rthlr. verkauft. Die Vor- und Ableffung desselben soll den 23ten August dieses Monats in Rathhause öffentlich geschehen. Es wird also solches der Ordnung nach, einem jeden, der an diesem Hause vermehnet ein Recht oder Präntion zu haben, zur Nachricht und Wissenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, zu seine Jura wahrnehmen zu können.

11. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es sind noch die 200 Rthlr. Pupillen-Gelder bey dem Altermann Jürgen von Scheren in Anclam stehenden; Wann jemand solche gegen sichere Hypothek verlangt, der kan sich bey ihm, oder bey seinem Mitvormund, Meister Johann Niemer melden.

In Eßlitz sind bey dem Kaufmann Herrn Frank 283 Rthlr. und noch 130 Rthlr. Papillen-Geld
 der parat, gegen Vorlegung eines gerichtlichen Confensus stundbar zu bestättigen.

Bev der Mühlendorfer Kirche, Stolpschen Amtes, sind 116 Rthlr. 16 Gr. stundbar anzuzuthun;
 Wer selbige verlangt, und Präskanda präskiren will, kann sich entweder bey dem Königlich Stolpschen Amt,
 oder Pastore loci, jedoch franco melden.

Da 150 Rthlr. Kirchen-Gelder aus Neumarkt bey Colbat stundbar anzuzuthun werden sollen; so kann
 der, so sie nöthig hat, und hinlängliche Sicherheit, sonderlich Confensum des Königlich Confistorii des
 Schaffen kan, sich desfalls bey dem Präpositio Pularis dafelbst melden.

In Schlaue liegen 40 Rthlr. Kinder-Gelder, bey dem Bäcker Meister Leihowett, welche gegen fünf
 pro Cent, auf genügsame Sicherheit, stundbar anzuzuthun werden sollen.

Es sind 300 Rthlr. Kinder-Gelder vorrätzig; Wer dieselben Lust hat anzuzusehen, der kan sich bey
 die Vormünder melden, als bey dem Kaufmann Heydemann, und Brantwielandrenner Johann Schildten.

Bev dem S. Johannis Kloster allhier zu Stettin, liegen 1500 Rthlr. bereit, welche stundbar bestätt
 igt werden sollen; Wer solche anzuleihen gesonnen, und die gehörige Sicherheit zu präskiren im Stande
 ist, kan sich dierhalb bey die Herren Provisores gedachten Klosters melden.

Es liegen 150 Rthlr. Capital parat, und 100 Rthlr. sollen noch in kurzen einkommen, so der S.
 Gertranden Kirche in Stettin zugehörig, und auf sichere Hypothek anzuzuthun werden sollen; Wer selb
 ige vorzusehen hat, kan sich bey dem Gastwirth Johann Deheberg melden.

Auch liegen 160 Rthlr. Wöllische Kinder-Gelder parat, so auf sichere Hypothek anzuzuthun werden
 sollen; Wer selbige vorzusehen hat, kan sich bey dem Gastwirth Johann Deheberg in Stettin melden.

692 Rthlr. Kirchen-Gelder liegen parat in Jamickow an der Wels und Hamdow; Wer Präskanda
 da präskirt, und Confensum Reverendissimi Consistorii herbey schafft, kan sich bey des Orts Herrschaft melden.

12. Avertissements.

Da Christina Pfahlin, unterm 2ten dieses, wieder ihren Ehemann, Friederich Schäffer, wegen des
 sen Entweichung Klage erhoben, und daß sie dessen Aufenthalt nicht wißte, esblich erhartet; So sind
 deshalb Ediktales veranlass, und dieselb zu Stargard und Saßnitz afflairet, auch Terminus sub pena
 Contrumacie auf den 16ten October c. 2. anderahmet; in welchem der Friederich Schäffer, vor hiesiger
 Regierung erscheinen soll, die Ursachen seiner Entweichung anzuzusehen, und desheld bey dem Verhör zu
 verhandeln, oder zu gewärtigen, daß die Ehe getrennet, und der Klägerin nachgegeben werden soll, sich
 anderweitig verhebelichen zu können; Welches hiedurch dem Schäffer zu seiner Nachricht und Achtung bes
 andt gemacht wird. Signatum Stettin, den 2ten Julii 1754.

Königl. Preussische Pommersche Regierung.

Das Königl. Preussische Hinter-Pommersche Hof-Gericht zu Eßlitz, hat ad instantiam des Gentes
 Val. Pleutenant von Bonin, das Geschlecht von Bonin, als Agnaten am Guthe Carhin, ad relouendum
 seu exercendum Rectorem per Ediktales auf den 25ten Septembr. a. c. mit der Commination citiret, daß
 sie auf ihre Anwesenheit mit ihrem Leh-Necht präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufser
 gelegt werden soll; Welches also auch hiedurch öffentlich zu jedermannes Noth gebracht wird. Eßlitz,
 den 12ten Junii 1754.

Königl. Preuss. Hinter-Pommersches Hof-Gericht.

Es ist eine Frauens-Person, Pempische genannt, bey dem Gastwirth Gabriel Schmidt auf der Pies
 der-Bycke vor Stettin loatrt gewesen, nad ihm 6 Rthlr. 20 Gr. 7 Pf. schuldig geblieben. Da sie sich
 nun unsichtbar gemacht, und das Quartier bey ihm verlassen; so hat er solches öffentlich bekandt machen
 wollen, daß er der benannten Pempische Sachen, so in einem verschlossenen grossen Coffre, und einige
 tauschte Bekten besteben, im Fall dieselbe sich nicht a dato 8 Tage meldet und bezahlet, solche ohne
 Anstand sollen verkauft werden.

Ein gewisser Prediger, der Segand Lades, ist resolviret, zu Gesellschaft seines Sohnes, ein Paar
 junge Herren von Adel, oder anderer honetter Leute Kinder, die bey einem Informatore im Schreiben,
 Rechnen, der Pistorie, Lateinischer und Französischer Sprache, wie auch in der Musik auf dem Clavier,
 gründlich unterrichtet seyn wollen, in Pension zu nehmen; Solte jemanden hierunter gedienet seyn,
 der hat sich bey dem Königl. Hof-Rathe in Wangerin zu melden, welches ihm nähere Nachricht geben wird.

Der Dragoner Martin Wendeler, von des Herrn General-Major von Schwerin Eskadron, 188
 lichen Bayreuthischen Regiments, hat die ihm von dem Bürger Johann Christoph Schieben, für eine
 Schuld a 30 Rthlr. in solutum abgeschlagen, awey vor dem Nachhammer-Thor zu Paleswald, am Damm,
 28sten

rechter Hand, neben Meister Hiemann belegene Grab-Wälle, an Jochim Schwandbeck für 100 Rthl. gerichtlich überlassen; Welches dem Publico Hiernit betandt gem. dt. wird.

Zu Greiffenberg verkauft der Herr Cantor Albrecht, seinen kleinen Camp Acker, nebst dem dazu gehörigen Wiesewach, an dem Lieb-Frauen-Platz belegen, zwischen Meister David Lemken Stadt- und der Frau Cämmerer Rudolphin Feld-werts, an den Hoff- und Waffen-Schmidt Meister Christian Frieserich bringen zum Todten-Kauff; Solte sich jemand finden, der hieran eine Ansprache zu haben ver-
meynet, kan sich binnen 14 Tagen melden.

Zu Greiffenberg verkauft des verstorbenen Philipp Lapla-en Witwe, ihr in der Rega-Strasse, bey des Schuster Husadels Wohnhause belegenes Häusgen, an den Colonischen und Löpffer Meister Gieren; Wer nun eine Ansprache hieran zu haben vermeynet, der kan in Termino den 19ten Augusti sich in Rathhause melden, und sein Recht wahrnehmen.

Da bey der hiesigen Königl. Regierung der Sager Michael Winter, wider seine Ehefrau, Anna Sophia Morcksin, deshalb Klage erhoben, daß sie ihm mit sechs Kindern, boshafter Weise verlassen; So sind deshalb Edictales an dieselben veranlasset, und hieselbst, zu Gollnow und Stargard affigiret worden, vermöge deren die Morcksin, in Termino den 30ten September a. c. citiret wird, vor der Königl. Regierung, bey n. Verhöhr die Ursachen ihrer Entweichung anzuzeigen, widerzogenfalls Eclantnis in concu-
maciam ergehen, und dem Kläger nachgegeben werden soll, sich anderweitig zu verhalten. Stettin,
Stettin den 19ten Junii 1754. Königl. Preuß. Pommersche und Camminische Regierung.

Es sollen die beyde, auf den Tonney stehende, dem S. Johannis Kloster gehörige Wind-Mühlen, in Termino den 7ten Augusti a. c. dem Käufer Meister Michael Tenh, vor- und abgelassen werden; Wer eine gegründete Ansprache hat, kan sich in des Klosters Gerichts-Stube melden.

Der Bürger und Brauer Samuel Wachin, verkauft sein Brauhaus, welches in der Hoffmarts-Gasse, zwischen seinen Herrn Senatoris Deslers Frau Witwe, und dem sogenannten Packhause belegen, nebst der dazu gehörigen Wiese, an den Bürger Ernst Friederich Löb, und will solches an dem ersten Rechtstage nach Bartholomäi, dem Käufer in dem Stettinischen Stadt-Gericht vor- und ablassen; Wer demnach ein Jus contradicendi daran zu haben vermeinet, hat sich siddant zu melden.

Es hat ein Bürger und Tischler hieselbst, in einem gewissen Hause, Anno 1747. ein Pfand von sechs Stücken versetzt: Einen braun damastenen Pelz, einen p. q. r. kasten Hoch, eine Silber-Etfohn Wäge, 2 Tischtücher, und eine Bibel mit eisernen Haken. Da nun der Eigenthümer verschiedemal seine Pfänder einzulösen erinnert worden, solches aber nicht geschehen, vielmehr sich erklärt, es nicht zu thun; So hat man ihm hiernit anzeigen wollen, daß falls er das Pfand nicht den 2ten Augusti einlöset, alsdann dasselbe verkauft werden soll, und wird man weiter für nichts responsible bleiben.

Das in Stettin, in der großen Dyer-Strasse, zwischen denen Kauf-uten Barthold und Archberger innen belegenes, der verwitweten Frau Bürgermeisterin von Liebherr zugehöriges Haus, nebst der Wiese soll in dem bevorstehenden Rechtstage nach Bartholomäi, als den 2ten September a. c. bey dem löblichen Stadt-Gerichte dasehbst, vor- und abgelassen werden; welches Königl. Verordnung gemäß hierdurch be-
kandt gemacht wird, damit alsdenn ein jeder, dem daran gelegen, sich gehörigen Orts melden könne.

Da ad instantiam ein'iger, des Friedrich Bäcker, gewissen Cossäten in Vdt Erben, Registrat-
tus in Garz an der Ober untern 11ten Junii a. c. referiret, auf die Bäckerische Hufe Landung, so in dem Garzischen Stadt-Dorffe Geesow belegen, und des verstorbenen Haus Bäckerin Witwe, die nämliche rige Erdmann Rückerten besessen, und 180 noch besizet, in dreyen Terminen öffentlich verkauft; und sämtliche Bäckerische Interessenten in ultimo Licitationis Termino adiret werden sollen; Als wird dieses hier durch bekannt gemacht, und Terminus primus Licitationis auf den 25ten Junius, secundus auf den 30ten Julius, und Terminus ultimus auf den 27ten Augustus a. c. hiernit präfixiret; in welchen sich die erwas-
nigen Liebhaber köthhänlich Vormittags zu Garz um 9 Uhr erkünden, und plus Licitationis der Ad-
tion gewärtigen können: Sämtliche Bäckerische Interessenten aber, und sonst alle diejenigen, so an dieser Hufe Landung einige Ansprache zu haben vermeinen, werden hierdurch citiret, sich in ultimo Licitationis Termino köthhänlich zu Garz Vormittags um 9 Uhr, entweder in Person, oder per Mandatarium specialiter instructum zu erscheinen, und ihre Jura respective wahrzunehmen, und der Bestung Deductio aere alieno befundenen Umständen nach, zu gewärtigen; wiederzogenfalls die ausgebliebenen nachhero nicht weiter geböret werden sollen.

Creditores und sämtliche Lehnsfolger derer Gebrüdere Leutenants Friederich Christoff und Hans Friederich von Schacken, oder wer sonst Ansprache an denen an den Obrist-Leutenant von Schack ver-
kauften Theilten in Prilwitz und Kloxin hat; Sind auf den 30ten October a. c. sub praesidio es-
spective perpetui silentii citiret worden. Stettin, den 15ten Julii 1754.

Königl. Preuß. Pommersche Regierung.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXXII. den 3. Augustus 1754.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

13. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Das Königl. Preussische Hinter-Pommersche Hoff-Gericht zu Cöslin, hat ad instantiam Anniß Tho-
 lnan, und Anna Hedwig von Kamcken, in Sachen contra ihre Geschwister, den Lieutenant Anton
 Julius von Kamcken, et Consortes, nachdem sämtliche Reichswirer sich wegen der Güther Laßig und
 Gräßow mit gemeiner Einwilligung durch öffentlichen Verkauf dieser Güther auseinander setzen wollen,
 die Güther Laßig und Gräßow durch gewöhnliche Proclamata ad hactum gestellet, und nach denselben
 diejenigen, welche solche Güther zu ertauschen belieben haben, auf den 14ten Junii, 15ten Julii und 19ten
 Augusti a. c. dergestalt citiret, daß in letztern Termino vorbehannte Güther dem Meistbietenden zu
 veräußern, und nachmahls niemand weiter dagegen gehöret werden soll, welches also auch hiedurch annoch
 öffentlich zu jedermanns Noth gebracht wird. Cöslin, den 15ten May 1754.
 Königl. Preuss. Hinter-Pommersches Hoffgericht.

In Sanow soll des Kaufmann Herrn Kraffen Haus, Stallung, Garten und eine See-Wiese, auch
 das halbe verfallene Dohlemanische Haus, die halbe Scheune, und der halbe Dohlemanische Garten, plus
 licentia verkauft werden. Diese Stücke sind nach der angenommenen Taxe auf 584 Rthlr. 6 Gr.
 8 Pf. gewürdiget, und Termini Licitationis auf den 22ten Julii, 19ten Augusti, und 16ten Septembris
 präfixiret; In welchen die Käuffere sich zu Rathhause melden können. Die Subhastations Patente, nebst
 der Taxe, sind zu Cöslin, Schlawe und Sanow affixiret, und können daselbst eingesehen werden.

Es sollen zu Stargard, zwey Wöbeländer, dichte hinter Wodberges Wäckerhoff: im Johann-Felde beles-
 sen: Ingleichen eine Wiese, nebst zwey Rücken Land von 2 Scheffel Aussaat, am Cramp: hi belegen:
 Ein in der Vorster-Strasse belegenes massives, und zur Nahrung sehr wohl apfirtes Wodhaus: wie
 auch ein Manns-Stand in der S. Marien Kirche, gegen der Laugel über, öffentlich und am Meistbietens
 den gegen baare Bezahlung verkauft werden, woin Terminus Mittwoch als am 7ten Augusti ange-
 setzet. Die Liebhabere können sich also hembelbeten Tages Vormittags um 10 Uhr im Rathhause einfinden,
 und gewärtigen, daß dem Meistbietenden solche Stücke sofort zugeschlagen werden sollen.

Der Stadt-Mauermisser, und Glocksandt bey der S. Marien Kirche, George Friederich Lory zu
 Stargard, ist gefonnen, sein an dem Rosenberge, zwischen dem Brauer Schnelder, und dem Maurer, G. sel-
 ten Schnelbedach inne belegenes Wohnhaus, zu verkaufen. Die resp. Liebhaber können sich bey gedach-
 ten Mauermisser und Glocksandten bey der S. Marien Kirche, Georg Friederich Lory melden, das Haus
 selbst in Augenschein nehmen, und versichert seyn, daß solches gegen annehmliche Conditiones überlaffen
 werden soll.

Es soll zu Stargard, ein am Rosenberge belegenes Wohnhaus, zwischen dem Glocksandten, Hause
 zu S. Johann, und Frau Brinden inne belegen, worin 4 Stuben, 3 Cammern, gute Küche, Boden, und
 gewölbter Keller, verkauft werden; Die resp. Liebhaber können sich bey dem Mauermisser und Glock-
 sandten zu S. Johann, Christian Freundt melden, und die gute Gelegenheit dieses wohlplastirten Hauses
 selbst in Augenschein nehmen, und ihr Gebodh entweder extra protocollum, oder aber in den Terminen,
 als den 25ten Julii, den 8ten Augusti, und den 22ten Augusti c. in des Meister Christian Freundten
 Hause, ad protocollum thun, und glauben, daß das Haus plus licentia, gegen baare Bezahlung, überge-
 ben werden soll.

14. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

In Swienemünde wird ad instantiam des Schiffer Franz Krutz Sen. von Stettin, des Hiesigen Segelmachers Martin Winger Jun. am Volksweg belegenes Haus, weil er darinnen eine Immission auf seine Schuldforderung erhalten, subhastirt, und mit der durch besonders hierzu verordnete Maurermeister, Zimmermann und Tischler angefertigten Taxa à 274 Rthlr. 9 Gr. zu jedermannliches feilen Verkauf ausgeboten, und sind Termini Licitationis auf den 28ten Junii, 28ten Julii, und 27ten Augusti a. c. anberaumet. Diejenigen also welche Lust haben dieses Haus, welches für Commercire de sehr schön gehalten, zu erhandeln, können sich in angezeigten Tagen, im Stadt-Gerichte zu Swienemünde, des Vormittags um 8 Uhr jedesmahl einfinden, ad protocolium hieher, und gewärtigen, daß in ultimo Termine dem Meistbietenden der Zuschlag geschehen solle. Zugleich werden auch alle und jede, welche an dies Haus, es sey ex quocunque capite vel causa einige Ansprache zu haben vernehmen, hiermit citiret, und vorgeladen, in Terminis prefixis, und pro in ultimo, peremptorie, sub poena preclusi zu erscheinen, ihre Forderungen, wie sie dieselbigen den Rechten gemäß zu justificiren vernehmen, ad acta anzulegen, und ferner rechtliches Erlaßnis zu erwarten.

Da der Amtmann Schütz zu Tuchow, zum Beneficio Cessionis admittiret zu werden gebeten; So werden dessen Creditores auf den 30. Augusti c. citiret, sich wegen des gesuchten Beneficii vor dem kaiserlichen Justizario in Tuchow zu erklären, eventualiter ihre Forderung zu liquidiren, und zu justificiren, oder zu gestehtigen, daß ausbleibendenfalls, mit denen erscheinenden Creditors, wegen des gesuchten Beneficii alline gehandelt, Ordnungsmäßige Veranlassung geschehen, auch eventualiter mit der Liquidation verfahren werden soll.

Es ist des Feldoberer Schmiedens Wohnhaus in Gölzow, durch ein daselbst, und zu Greiffenberg offentliches Proclama, cum Taxa à 170 Rthlr. zur Licitation in Terminis den 23ten Julii, 20ten Augusti und 17ten Septembris. c. angeboten, und sind auch zugleich alle dessen Creditores, in diesen Terminis ad liquidandum et deducendum Jura prioritatis, peremptorie citiret.

Zum Verkauf des Vornhagenschen Freyhause zu Bieraden, ist ad instantiam Creditorum vor der Justiz-Cammer zu Schwedt, auf den 16ten Augusti, novus Terminus anberaumet, und sind zugleich alle und jede Creditores ad liquidandum et verificandum in Termino sub prejudicio citiret und vorgeladen worden.

Der Zucker Christoph Mächel zu Wollin, verkauft seinen Zucker-Kahn, an den Schiffszimmermeister Lohes, um und für 118 Rthlr. Es werden demnach diejenigen, welche an solchem Kahn, oder an das Kahn-Prellum einen Anspruch haben, oder zu haben vernehmen, hiermit sub poena preclusi citiret, daß sie den 9ten Augusti a. c. frühe um 9 Uhr, vor dem Königl. Amts-Gericht zu Wollin erscheinen, und ihre Anforderung justificiren.

15. AVERTISSEMENTS.

Da der Verrentator Korthum, wider seine Braut, Barbara Catharina Sopha von Lengin, Verheirathet gewesene von Ragnern, Edictales extrahiret, weil sie sich wider die ergangene Judicata, und ihr eidliches Versprechen ihn zu heyrathen, mit hinwegnehmung verschiedener, dem Korthum angeblich zugehöriger Sachen, als: vier Stück Ringe, worunter zwey mit Diamanten, einer mit einem Rubin, und ein glatt goldener, einer silbernen Büchel-Tasche und Savann-Dos, einer goldenen Panzer-Kette, einer Tabatiere, einen Anzug Panten verschiedener Kleinigkeiten, und Galanterien, und alten Silber-Gelber, deren Werth zusammen auf 156 Rthlr. angegeben, sich döslicher Weise entfernt, nachdem er zuvor von denen ihm zu seiner Sicherheit in Händen gelassenen 200 Rthlr. 87 Rthlr. vor sie ausgegeben, und 35 Rthlr. ihr bear angezogen; So ist diese von Lengin, durch die sub hodierno veranlassete Edictale Exkation, deshalb, daß sie ihren Eyd gebrochen, und die vorgebichte Sachen nach Gelber amortiret, gegen den 25ten September a. c. vor Unserer Pommerschen Regierung, sub poena juris citiret, um deshalb Rede und Antwort zu geben, wie die Hieselbst, zu Arnswalde, und Brandtfurt ergangene Edictales des mehreren besagen. Welches derselben hierdurch zur Nachricht und Achtung beandt gemacht wird, inmassen bey ihrem Auffenbleiben rechtliche Verfolgung, in contumaciam ergehen soll. Signatum, Stettin den 14ten Junii, 1754. Königlich Preussische Pommersche und Camminische Regierung.

Ad instantiam Anton von Rahmels, ist das Geschlecht derer von Woldken, welche an dem Guthe Wresfenberg ein Lehn-Recht zu haben vermeinen, von dem Edlinschen Hoch-preiblichen Hofgericht per Edictales vom 17ten May c. so zu Edlin, Edelin, und Publiz affigirt worden, ad Terminum den 2ten Septembr. c. ad exercendum Jus revocationis citiret, sub comminatione, daß diejenigen Geschlechts-Vertreter, die sich nicht in obigen Terminis gemeldet, danksich nicht weiter gehöret, von diesem Guthe abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle; Welches auch Hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Pommersches Hofgericht zu Edlin.

Das Königl. Hoff-Gericht zu Edlin, hat ad instantiam Fährichs Martin Friedrich von Skwitz, Preussischen Regiments, da er von dem Lieutenant von Migglass, und dessen Ehefrau, die vormahls von dem Rittmeister von Berg in Besitz gehabte Katholie Güther in Püßow und W.öcke, für 4500 Rthlr. erhandelt, das Geschlecht derer von Messo, wenn jemand von ihnen etwa das Jus protimifios, oder Retradum annoch zu exerciren vermöchte, per Edictales cum Termino von 12 Wochen, und also auf den 2ten October mit der Commination citiret, daß selbige auf den Ausbleibenden-Fall, nicht nur mit dem Jure protimifios, sondern auch mit dem ihnen competirenden Lehn-Recht präcludiret, von solchen Güthern abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll; Welches also auch hier öffentlich zu jedermannes Noth gebracht wird. Edlin, den 17ten Junii 1754.

Königl. Preuss. Hinter-Pommersches Hoff-Gericht.

Da der Glasmacher-Gesell auf der Stolzenburgischen Gies-Hütte, Jürgen Heinrich Kielgast, wie der seine Ehe-frau, Anna Helena Vätowen, wegen betriebenen Ehebruch und boshaften Entweichung bey sich, unterm 28ten Junii c. Klage erhoben, und deshalb da er ihren Aufenthalt nicht weiß, Edictales ertheilt welche, hiesslich, zu Pötenwald, und Friebland affigirt; So wird solches der Vätowen hiedurch zur Nothdurft bekannt gemacht, und ist Terminus auf den 10ten October c. vor der hiesigen Regierung sub pana Contumacie anberühret; Dergeßtaht, daß im Fall die beklagte Vätowen sodann nicht erscheint, und entweder in Person, oder per Mandatum auf die Klage antwortet, die Ehe getrennet, und dem Kläger nachgegeben werden soll, sich anderweitig zu verhehlien. Signatum Stettin, den 2ten Jul. 1754.

Königl. Preuss. Pommersche und Cammerische Regierung.

Eine Französische, etw. 6 bejahrte Demoiselle, kan in einer Schwedisch-Pommerschen Stadt, 3 Meilen von Anclam, in einem stillen und ruhigen Hause, bey einer einzigen Tochter von 9 Jahren, entwed der sohl ich, oder auf Michaeli, eine Condition gegen ein billiges Jahr-Gehalt finden, und antreten. Was bey zu wissen, daß hauptsächlich auf eine gute Methode in Beyragnung der Französischen Sprache, und die Anführung zu guten Weis. Nöthen. Strichen, und sonstigen häuslichen Franzensimmer Wissenschaften, gesehen wird; Mehrere Nachrichten stehet bey Herr Christian Raube in Stettin zu erhalten.

Auf dem Dammschen Raths-Vorwerk Stutschaff, wird ein Wirtschafft-Schreiber, oder Vertreter verlangt, und dessen Frau das G. l. n. d. speiset, wozu ihnen das nöthige Gehalt und Deputat gegeben wird, womit sie ihr Auskommen haben; Wer dazu Lust hat, kan sich d. d. l. l. l. melden, und allenfalls auf Michaeli a. c. anziehen. Sonst ist auch der Pächter wohl sekonnen, dieses Vorwerk an einen sicheren Bewerthmann hinwieder zu sublociren, welcher Velleben trägt, in seinen Contract zu treten, und das Inventarium zu bezahlen.

16. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 26ten Julii bis den 1ten Augusti 1754.

Der Capitain Herr von Kaphen, außer Diensten, kommt von Stargard, logirt in drey Eronen. Der Fährich Herr von Scharnusch, vom Erb-Prinz Starmstädten Regiment, kommt von Preuss. Löw, logirt bey dem Brauer Kabsen. Der Major Herr von Verband, Bayreuthischen Regiments, kommt von Udermünde, geht gleich durch. Der Major Herr von Dollen, vom Altschen Harsens-Regiment, kommt aus der Udermark, geht gleich durch. Der Obrist Herr von Platen, vom Bayreuthischen Regiment, kommt von Gartz, logirt im Potsdam. Der Herr von Witte, kommt von Greiffenberg, logirt bey dem Criminal-Rath Herrn Pozat. Der Capitain Herr von Calender, aus Holländischen Diensten, kommt von Klüg. Der Major Herr von Dietmann, kommt von Berlin. Der Lieutenant Herr von Osten, vom Fürst Moritzischen Regiment, kommt von Damburg, logirt in den 3 Eronen.

17. Preise

17. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Wechsel = COURS.

- Holl. Cour. 37. à 38. pro Cto in Gr.
Stück.
Hamb. Banco, 45. à 46. pro Cto in
zwey gr. Stück.
Fr. d'Or gegen Gr. Stück 2 pro Cto.
gegen 2 Gr. 1 pro Cto.
Ducaten Nichts.
2. Gr. Stück
6 Pf. Stück.
Neue $\frac{2}{3}$ Stück. Nichts.

Waaren bey Rl. 280 W.

- Schwedisch Eisen. 10 Rt. 12 Gr.
Englisch Bley. 17 Rt.
Isländische Fische.
Englisch Vitriol. 6 Rt.
Schwedisch Vitriol. 6 Rt. 4 Gr.
Ordinaire Torf. 17 Rt.
Königsberger Schnitt-Hanpf. 15 Rt.
16 Gr.
Schuchen-Hanpf. 13 Rt.
Königsberger Hanf. 16 Rt. 16 Gr.
Finnemarischer Rothscheer. 9 Rt.

Waaren vom Kaufmanns- Boden.

- 1 Last Weizen, 84 Rt.
1 Dito Roggen, 60 bis 63 Rt.
1 Dito Malz, 48 bis 57 Rt.
1 Dito Haber, 39 bis 42 Rt.

Holz-Waaren auf den St. Kö- niglichen Holz-Hofe.

- Franz Klappholz a Schock (nichts
Klappholz oder ganze Knüppel. (Vorrätig
Piepen-Stäbe. a Ring.)
Drhoft, Stäbe a Ring in Piepen } à 24 Rt.
Tonnen-Stäbe }

Bau = Materialen.

- 1 Tonne ungelöschten Kalk.
1 Dito gelöschten Kalk.
1000 Mauer-Steine. Weiße 8 Rt. 8 Gr.
1000 Dach-Steine. Weiße 8 Rt. 8 Gr.
1 Centner gebrandten Gips.
1 Centner ungebrandten dito

Glas.

- 1 Kiste Fenster-Glas, 7 Rt. 12 Gr.
100 Stück Quart Bottels. 3 Rt.

Weine.

- Weissen Bajonne-Wein. Kländschon 19 à
30 Rt. Bord. Drhofft.
Muscaten-Wein. a Drhofft 36 Rt.
Frontignac. a Drhofft.
Picardon, a Drhofft 30 Rt.
Tavel-Wein, a Drhofft 22 Rt.
Muscateller-Wein.
Rothen Portugieser-Wein.
Bourbeauscher Brandt-Wein, a Drhofft
36 Rt.
Cahors-Wein, a Drhofft 30. 34. 38. Rt.
Corficaner-Wein, a Drhofft 42 Rt.
Seracuser-Wein, das Ainder 18 Rt.
Das halbe Quart mit der Bontelle 9 Gr.
Champagner-Wein. die Buntelg 1 Rt. 2 Gr.
Dito schlechter, 16 Gr.

Biertaxe.

| | Rt. | Gr. | Pf. |
|---|-----|-----|-----|
| Stettinisches braun Bitterdier, die halbe Tonne | 1 | 8 | 8 |
| das Quart | | | |
| Stettinisch ordinair braun und weiß | | | |
| Bierstieble, die halbe Tonne | 1 | | 6 |
| das Quart | | | 7 |
| auf Bontellen gezogen | | | |
| Weißendier, die halbe Tonne | 1 | | 6 |
| das Quart | | | 7 |
| die Bontelle | | | |

Brod

Brodtaxe.

| | Pfund | Loth | Qr. |
|------------------------------|-------|------|-------|
| 4 Rr 2. Pf. Semmel | 1 | 7 | 3 |
| 3. Pf. dito | 1 | 11 | 22 |
| 4 Rr 3. Pf. schön Roggenbrod | 1 | 20 | 1 1/3 |
| 6. Pf. dito | 1 | 8 | 2 1/3 |
| 1. Or. dito | 2 | 16 | 1 1/3 |
| 4 Rr 6. Pf. Danckbakenbrod | 1 | 13 | 3 |
| 1. Or. dito | 2 | 27 | |
| 2. Or. dito | 5 | 23 | |

Fleischtaxe.

| | Pfund | Or. | Pf. |
|----------------|-------|-----|-----|
| Rindfleisch | 1 | 1 | 3 |
| Kalbtfleisch | 1 | 1 | 4 |
| Lammfleisch | 1 | 1 | 3 |
| Schweinfleisch | 1 | 1 | 4 |
| Kuhfleisch | 1 | 1 | 4 |

**Zur Schwinemünde Seewerts
angekommene Schiffe.**

Dom 22ten bis den 28ten Julii, 1754.

1. Casp. Blaffert, dessen Schiff Tobias, von Copenhagen ledig.
2. Joh. Grose, dessen Schiff die Junge Maria, von Bourdeaux mit Zucker.
3. Ernst Möller, dessen Schiff Sophia Dorothea, von Königsberg mit Getreide.
4. Mich. Wallmoth, dessen Schiff Johannes, von Königsberg mit Getreide.
5. Dan. Desterreich, dessen Schiff Maria Ellsabeth, von Königsberg mit Getreide.
6. Pet. Rander, dessen Schiff Peter Galley, von Königsberg mit Getreide.
7. Christoph Lengert, dessen Schiff der Herzog von Weibern, von Königsberg mit Getreide.
8. Jan Poppe, dessen Schiff die 4 Geschwister, von Königsberg mit Getreide.
9. Mart. Dwyler, dessen Schiff Anna Maria, von Königsberg mit Getreide.
10. Mich. Vlac, dessen Schiff Johanna Anna, von Königsberg mit Getreide.
11. Mich. Wugdahl, dessen Schiff Michael Reginald, von Königsberg mit Getreide.
12. Pet. Ganschow, dessen Schiff Immanuel, von Königsberg mit Getreide.

13. Bernd Jansen, dessen Schiff die Junge Johanna, von Königsberg mit Getreide.
14. Joh. Rüdke, dessen Schiff Fortana, von Stockholm mit Ballast.
15. Fried. Prew, dessen Schiff Louisa, von Königsberg mit Getreide.
16. Hans Raab, dessen Schiff Charlotta, von Königsberg mit Dampf.
17. Mart. Voss, dessen Schiff Peter, von Petersburg mit Zucker.
18. Paul Ditt, dessen Schiff der Junge Tobias, von Königsberg mit Getreide.
19. Carl Pübner, dessen Schiff Catharina, von Königsberg mit Getreide.
20. Christoph Klotz, dessen Schiff der Postmeister, von Königsberg mit Getreide.
21. Cornel. Grass, dessen Schiff die 4 Geschwister, von Königsberg mit Getreide.
22. Joh. Menzell, dessen Schiff das Weiße Lamm, von Königsberg mit Getreide.
23. Claus Fehling, dessen Schiff Magdalena, von Copenhagen ledig.
24. Mich. Wegener, dessen Schiff der Prinz von Preussen, von Stockholm mit Ballast.
25. Christoph Rößel, dessen Schiff der Pilger, von Königsberg mit Getreide.
26. Joh. Rolandt, dessen Schiff Dorothea Sophia, von Königsberg mit Getreide.
27. Casp. Kadevenning, dessen Schiff Ulrica Eleonora, von Königsberg mit Getreide.
28. Dietr. Jansen, dessen Schiff Herzog von Holstein, von Königsberg mit Getreide.
29. Ludw. Schwel, dessen Schiff die Hoffnungs, von Königsberg mit Getreide.
30. Georg Conradt, dessen Schiff Anna Dorothea, von Copenhagen ledig.
31. Joh. Brandt, dessen Schiff Catharina Magartha, von Königsberg mit Getreide.

Summa 31. angekommene Schiffe.

**Zur Schwinemünde Seewerts
ausgegangene Schiffe.**

Dom 22ten bis den 28ten Julii 1754.

1. Den. Martens, dessen Schiff die Hoffnungs, nach Copenhagen mit Holz.
2. Joh. Ketelbötter, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
3. Claus Voss, dessen Schiff Anna, nach Copenhagen mit Holz.
4. Joh. Jollas, dessen Schiff Maria Catharina, nach Copenhagen mit Holz.
5. Engelbr. Wend, dessen Schiff Hedwig, nach Copenhagen mit Holz.

6. Joh.

- 6. Joh. Maglis, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
- 7. Christ. Herwig, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
- 8. Mich. Maglis, dessen Schiff Anna Dorothea, nach Copenhagen mit Holz.
- 9. Joh. Kuppel, dessen Schiff Anna Catharina, nach Kiel mit Bauholz.
- 10. Dan. Sellentien, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Bauholz.
- 11. Jan Fischer, dessen Schiff der Junge Fischer, nach Bourdeaux mit Stabholz.
- 12. Christ. Bayre, dessen Schiff der ringende Jacob, nach Lübeck mit Toback.
- 13. Sydenployer, dessen Schiff Anna, nach Bourdeaux mit Frankholz.
- 14. Georg Forster, dessen Schiff Incaze, nach Widdinon mit Balcken.
- 15. Joh. Schauer, dessen Schiff Regina, nach Glensburg mit Bauholz.
- 16. Joh. Morras, dessen Schiff Intent, nach Malakasa mit Stabholz.
- 17. Joh. Janke, dessen Schiff Frederica, nach Stralsund mit Holz.
- 18. Christoph Krüger, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Holz.
- 19. Pet. Rasmus, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
- 20. Hans Christlan, dessen Schiff Anna Sophia, nach Copenhagen mit Holz.
- 21. Fried. Maach, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Holz.
- 22. Joh. Fischer, dessen Schiff Louisa, nach Copenhagen mit Holz.
- 23. Christoph Venz, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
- 24. Christ. Kammin, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Holz.
- 25. Christ. Moderow, dessen Schiff St. Peter, nach Copenhagen mit Holz.
- 26. Dan. Teterow, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Holz.
- 27. Christ. Kleinke, dessen Schiff Anna Dorothea, nach Copenhagen mit Holz.
- 28. Sam. Schröder, dessen Schiff die 2 Gebrüder, nach London mit Stabholz.
- 29. Cornel. Blac, dessen Schiff Hoppet, nach Danzig mit Ballast.
- 30. Mich. Meyholm, dessen Schiff die Neue Fischeren, nach Königsberg mit Ballast.
- 31. Gottfr. Wlgering, dessen Schiff Friederich, nach London mit Stabholz.
- 32. Clas Murdes, dessen Schiff Hollandia, nach Rotterdam mit Stabholz.
- 33. Christ. Wöls, dessen Schiff St. Johannes, nach Copenhagen mit Brandholz.
- 34. Jan Wollfers, dessen Schiff der Friede, nach Rotterdam mit Klappholz.

- 35. Fried. Plack, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
- 36. Fried. Sprenger, dessen Schiff Maria Friederica, nach Copenhagen mit Holz.
- 37. Andr. Widenhoff, dessen Schiff die Hoffnung, nach Copenhagen mit Holz.
- 38. Carl Hoag, dessen Schiff de Grote Indent, nach Malaga mit Stabholz.
- 39. Ludw. Schmidt, dessen Schiff St. Johannes, nach Königsberg mit Salz.
- 40. Hiar. Lüdemann, dessen Schiff Carolina, nach Copenhagen mit Holz.
- 41. Hans Heyer, dessen Schiff Margaretha, nach Port a Port mit Ballast.
- 42. Carl Burmeister, dessen Schiff Prinz Ludwig, nach Lübeck mit Stabholz.
- 43. Paul Moderow, dessen Schiff St. Michael, nach Copenhagen mit Holz.
- 44. Joh. Vätsh, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
- 45. Mich. Sprenger, dessen Schiff Sophia Juliana, nach Copenhagen mit Holz.
- 46. Clas Meyer, dessen Schiff Fortuna, nach Amsterdam mit Glas.
- 47. Hol. Ochmann, dessen Schiff die junge Othmann, nach Amsterdam mit Glas.
- 48. Joh. Sievert, dessen Schiff Frederica, nach Copenhagen mit Holz.
- 49. Mart. Blorrog, dessen Schiff Christina Sophia, nach Copenhagen mit Holz.
- 50. Mart. Scharpina, dessen Schiff St. Peter, nach Danzig mit Toback.
- 51. Franz Kruth, dessen Schiff Louisa, nach Petersburg mit Glas.
- 52. Christ. Thert, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Brandholz.
- 53. Christ. Dugdahl, dessen Schiff St. Michael, nach Copenhagen mit Brandholz.

Summa 53. ausgegangene Schiffe.

Auf der hiesigen Reede liegen noch:
2. dreymastige Schiffe, als:

- 1. Christ. Krüger, geht nach Dackin mit Walden.
- 2. Sydenployer, nach Bourdeaux mit Stab, nach Frankholz.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und deren Schiffe Namen.

Vom 24ten bis den 31ten Jullii 1754.
Vom Anfang dieses Jahres bis den 25ten Jullii sind alhier 167 Schiffe abgegangen. Baum.

168. Dav. Nyforn, dessen Schiff Johanna Charlotta, nach London mit Plepenstäbe.
 169. Piang Heur. Jansen, dessen Schiff die Hoffnung, nach Lissabon mit Blüten, Waizen.
 170. Ernst Dostreich, dessen Schiff Charlotta, nach Hamburg mit Klapholz.
 171. Gabr. Herwerth, dessen Schiff Maria, nach Königsberg mit Salz.
 172. Mich. Lieckfeld, dessen Schiff Maria Elisabeth, nach Amsterdam mit Klapholz.
 173. Mart. Suther, dessen Schiff Maria, nach Bergen mit Klapholz.
 173. Summa derer bis den 31ten Juli alhier abgegangener Schiffe.

323. Ver. Kauter, dessen Schiff Peter Galley, von Königsberg mit Roggen.
 324. Joh. Heppel, dessen Schiff die 4 Geschwister, von Königsberg mit Roggen.
 325. Ver. Jansen, dessen Schiff de jonge Johannes, von Königsberg mit Roggen.
 326. Joh. Roland, dessen Schiff Sophia Dorothea, von Königsberg mit Roggen.
 327. Paul Ott, dessen Schiff der Junge Tobias, von Königsberg mit Getreide.
 328. Christ. Koch, dessen Schiff der Postkauter, von Königsberg mit Getreide.
 329. Joh. Rendell, dessen Schiff das Weiße Lamm, von Königsberg mit Getreide.
 330. Ernst Müller, dessen Schiff Sophia Dorothea, von Königsberg mit Getreide.
 331. Dietr. Jansen, dessen Schiff der Herzog von Holstein, von Königsberg mit Getreide.
 332. Christ. Stewert, dessen Schiff Daniel, von Anclam mit Wolle.
 333. Christoph Nabel, dessen Schiff der Piger, von Königsberg mit Getreide.
 334. Mich. Wallmuth, jun. dessen Schiff Johannes, von Königsberg mit Roggen.
 335. Casp. Nedepänning, dessen Schiff Africa Eleonora, von Königsberg mit Toback.
 336. Ludw. Sarnell, dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Getreide.
 337. Joh. Brand, dessen Schiff Catharina Margaretha, von Königsberg mit Getreide.
 338. Mich. Wend, dessen Schiff die Hoffnung, von Demmin mit Malz.
 338. Summa derer bis den 31ten Juli alhier angekommenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffe und derer Schiffe Namen.

- Vom 24ten bis den 31ten Juli 1754.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 24ten Juli sind alhier 309 Schiffe angekommen.
 310. Mich. Krüger, dessen Schiff Catharina, von London mit Stückwoll und Kreide.
 311. Paas Minkos, dessen Schiff Sreckwitz, von Petersburg mit Juchten und Dehl.
 312. Casp. Cassen, dessen Schiff de Junge Catharina, von Amsterdam mit Wallst.
 313. Mart. W.ß, dessen Schiff St. Peter, von Petersburg mit Tala, Juchten und Dehl.
 314. Pet. Danow, dessen Schiff die Hoffnung, von Demmin mit Getreide.
 315. Adam Raab, dessen Schiff Charlotta, von Königsberg mit Roggen.
 316. Fried. Frey, dessen Schiff Louisa, von Königsberg mit Roggen.
 317. Mich. Bugdahl, dessen Schiff Michael und Regina, von Königsberg mit Roggen.
 318. Mart. Dpler, dessen Schiff Anna Maria, von Königsberg mit Getreide.
 319. Carl Höfner, dessen Schiff Catharina, von Königsberg mit Roggen.
 320. Christoph Kenser, dessen Schiff der Herzog von Bayern, von Königsberg mit Getreide.
 321. Dan. Dostreich, dessen Schiff Maria Elisabeth, von Königsberg mit Getreide.
 322. Mich. Bland, dessen Schiff Johann und Anna, von Königsberg mit Haber.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 24ten bis den 31ten Juli 1754.

| Welsgen | Wispel | Scheffel |
|---------|--------|----------|
| 19. | 19. | |
| 2045. | 18. | |
| 118. | 12. | |
| 232. | | |
| 1774. | 15. | |
| 1. | 12. | |
| Summa | 479. | 4. |

18. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 26ten Julii bis den 2ten Augusti 1754.

| | Wolle, der Stein | Weizen, der Winsp. | Roggen, der Winsp. | Gerste, der Winsp. | Malz, der Winsp. | Ober, der Winsp. | Erbfen, der Winsp. | Buchweiz, der Winsp. | Doufen, der Winsp. |
|-----------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|
| zu Anklam | 1 R. 16 g. | 17 R. | 22 R. | — | — | — | — | — | — |
| Bahn | — | 32 R. | 16 R. | — | — | — | — | — | 16 R. |
| Belgard | 2 R. 8 gr. | 32 R. | 24 R. | 16 R. | 18 R. | 12 R. | 28 R. | 42 R. | 32 R. |
| Beerwalde | Pat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Bublig | 12 R. 4 gr. | 32 R. | 24 R. | 17 R. | 18 R. | 13 R. | — | — | — |
| Bütow | Pat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Cammin | 2 R. 8 gr. | 32 R. | 24 R. | 16 R. | 18 R. | — | 24 R. | — | 24 R. |
| Colberg | 2 R. 18 g. | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Ebels | 2 R. 12 gr. | 30 R. | 24 R. | 16 R. | — | 12 R. | 26 R. | — | — |
| Ebels | 2 R. 6 gr. | 32 R. | 26 R. | — | — | — | — | — | — |
| Eder | haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Damm | — | 28 R. | 22 R. | 14 R. | 16 R. | 11 R. | 24 R. | — | — |
| Demmin | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Flidichow | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Freyenwalde | haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Gartz | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Gollnow | 2 R. 12 g. | 34 R. | 25 R. | — | 22 R. | — | 29 R. | — | — |
| Greiffenberg | 2 R. 8 g. | 36 R. | 26 R. | 16 R. | — | — | — | — | 12 R. |
| Greiffenhagen | 3 R. | 30 R. | 19 R. | 17 R. | 18 R. | 12 R. | 32 R. | — | — |
| Halzow | haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Jacobszagen | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Jarmen | 2 R. 16 gr. | 26 R. | 22 R. | 13 R. | — | — | — | — | — |
| Kabel | Pat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | 32 R. |
| Kanenburg | — | 32 R. | 16 R. | 12 R. | 14 R. | — | 24 R. | — | — |
| Krahow | haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Krugardt | — | 26 R. | 24 R. | 16 R. | 17 R. | — | 28 R. | — | 18 R. |
| Neutwarp | — | 30 R. | 24 R. | 16 R. | 10 R. | 12 R. | 26 R. | 16 R. | 16 R. |
| Nasewald | 3 R. | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Nencun | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Platze | haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Pöllig | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Polnow | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Polsin | 3 R. 18 gr. | 28 R. | 20 R. | 22 R. | 23 R. | 14 R. | 32 R. | — | 23 R. |
| Pyrig | 2 R. 16 gr. | 32 R. | 24 R. | 18 R. | 20 R. | 12 R. | 24 R. | 16 R. | 32 R. |
| Rabeubur | 2 R. 18 gr. | 36 R. | 26 R. | 18 R. | 18 R. | 12 R. | — | — | 26 R. |
| Regenwalde | 2 R. 8 gr. | 31 R. | 26 R. | 18 R. | — | — | — | — | — |
| Rügenwalde | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Rummelsburg | Pat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Schlawa | — | 32 R. | 24 R. | 16 R. | 18 R. | 10 R. | 24 R. | — | 12 R. |
| Stargard | 2 R. 12 gr. | 31 R. | 23 R. | 19 R. | 20 R. | 13 R. | 25 R. | 18 R. | — |
| Stenenitz | Pat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | 12 R. |
| Stettin, Alt | 3 R. 12 gr. | 32 R. | 21 R., 22 R. | — | 18 R., 12 g. | — | — | — | 32 R. |
| Stettin, Neu | 2 R. 16 g. | 30 R. | 24 R. | 16 R. | 16 R. | 12 R. | 24 R. | 12 R. | — |
| Szolpe | 12 R. | — | — | 14 R. | — | 10 R. | — | — | — |
| Sempelburg | Pat | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | 24 R. |
| Srepto, P. Pom. | 2 R. 8 g. | 34 R. | 24 R. | 16 R. | 16 R. | 10 R., 8 gr. | 24 R. | — | 8 R. |
| Srepto, V. Pom. | 20 Gr. | 26 R. | 24 R. | 15 R. | — | 8 R. | 24 R. | — | — |
| Uckerände | 2 R. | 28 R. | 24 R. | 16 R. | 16 R. | — | 28 R. | — | 20 R. |
| Urschow | — | 26 R. | 24 R. | — | — | — | — | — | — |
| Wangerin | haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Werben | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Wollin | 2 R. 8 g. | 33 R. | 24 R. | 16 R. | 18 R. | 16 R. | 30 R. | 40 R. | — |
| Zachau | haben | nichts | eingesandt | — | — | — | — | — | — |
| Zanow | — | — | — | — | — | — | — | — | 24 R. |

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.